Allégro

Autor(en): **Wilhem, Raymond**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Actes de la Société jurassienne d'émulation**

Band (Jahr): **28 (1923)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-685328

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ALLÉGRO

(Sonnet)

Les chants désespérés ne sont pas les plus beaux
Eclos parmi les pleurs, l'angoisse et la détresse
Où l'âme se torture à l'affreuse caresse
D'espoirs morts exhalant des relents de tombeaux.

Mais les chants qui plus haut montent, toujours plus haut,
Les chants pleins de soleil, de virile allégresse,
Les chants joyeux jetant au ciel fou leur ivresse,
Ceux-là sont les plus beaux qui vont sonnant l'assaut.

Avec toute la force et toute la lumière
Ils sont l'amour qui crée et l'ardente prière
Ils sont l'Espoir — et la Mort niée a frémi.

De les ouïr monter avec de longs coups d'ailes
Les âmes affranchir vers l'azur insoumis
Par delà l'horizon des Renaissances belles.

(Poèmes d'écoliers). RAYMOND WILHEM.